

Defla M-FED reagiert vor dem Abyss

02.12.2018 | [Christian Vartian](#)

Job Protection Mode des FED Chefs, der zwar jedem weltweit schwere Deflation zumuten will, seinem privaten Bankkonto aber natürlich nicht und damit seinen Job behalten will, bestimmte die Woche. Schließlich sollen ja vom US-Präsidenten herunter Trump, Putin und wir alle die Testkaninchen für Deflation sein und nicht etwa die "unabhängigen" = in Wahrheit vor niemandem verantwortlichen Notenbankdirektoren. Es ist ja in deren Augen auch bequemer, warm beheizt und ganz erholt selbst mit Staatsgehalt die Kältetestexperimente an der Weltbevölkerung zu verfolgen, da kann man besser mitschreiben, als wenn der eigene Finger auch kälteklamm würde.

Nur der US-Präsident, selbst als Immobilienentwickler Testkaninchen, kann eben den FED-Chef feuern und das aber mag der gar nicht, das gefährdet doch etwas wirklich Wichtiges, mit dem man nicht herumspielt: Das eigene Gehalt des Powell.

Anfang der Woche hatte Trump nochmals die FED scharf kritisiert. Am Dienstag wurde börsenmedial prominent verkündet, der US-Finanzminister Mnuchin habe, nach Eigendefinition völlig unzuständig, da die Zentralbank ja von ihm unabhängig ist, Investoren und Staatsanleihenhändler gefragt, ob sie denn lieber einen erhöhten Verkauf von Staatsanleihen durch die FED in den Markt hätten oder alternativ lieber mehr Zinserhöhungen. Er tat dies selbstverständlich, weil "die Unabhängigkeit der Zentralbank" wichtig sei. Nur was er tat, ist nichts Anderes als was der Chef einer regierungsabhängigen Staatsbank tun würde!!!

Es ging also los, wie seit Monaten von uns thematisiert.

Die Unabhängigkeit der FED war bereits hintergangen worden, das Feuern des Powell offenbar ante Portas. Uups und auf einmal war nicht nur die Weltkonjunktur in Gefahr, nicht nur die Testkaninchen, nicht nur das Eigenkapital der Wirtschaft (Aktienmärkte), nicht nur menschliche Produktivität, also die "Nebensachen" in den Augen des FED Chefs, sondern etwas für den FED Chef Wichtiges: Die eigene Tasche. Na das geht dann aber nicht, da muß man handeln.

Und so verkündete dieser, nicht bei einer FED Sitzung, sondern anlässlich eines normalen Vortrages, man sei nur ganz ganz knapp von der "neutralen Zinsrate" entfernt. Eine neutrale Zinsrate ist in der Definition der FED weder bremsend noch stimulierend für die Wirtschaft.*

Das Ergebnis: Entschärfung der Deflation:

Gratulation an unser Palladium zum Minimalblick über 1200 USD



und die Aktien stiegen daraufhin ebenfalls kräftig



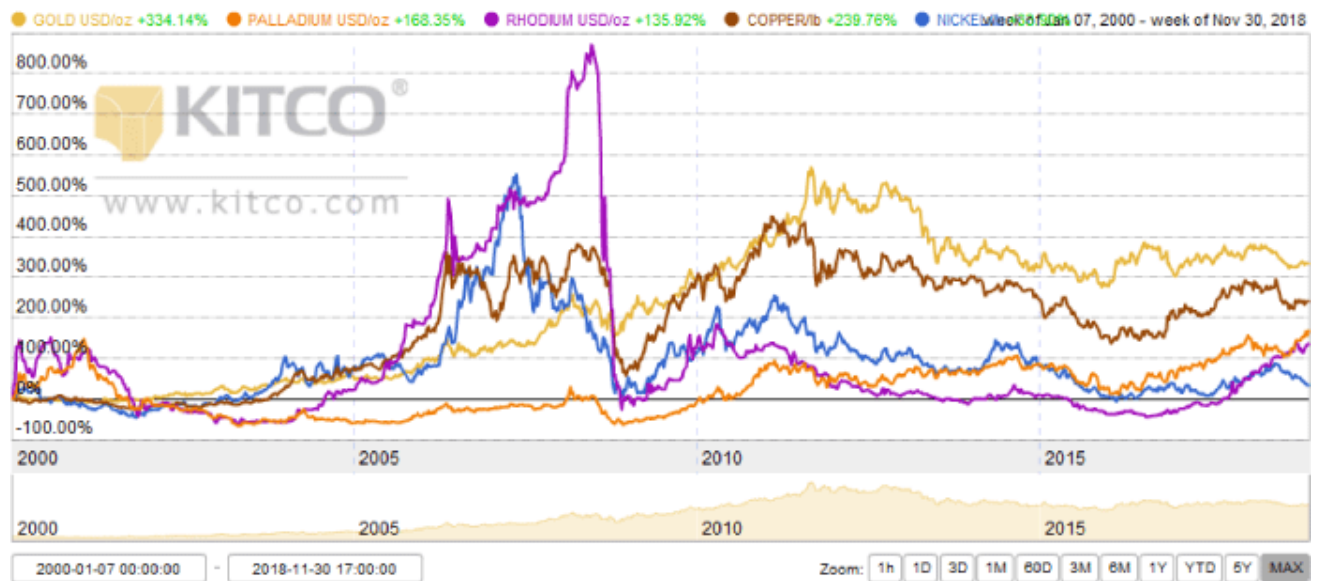
Gold sank nicht, wir hatten es ja in dieser mittelfristigen Marktphase auch als eher in der gleichen Richtung wie der SPX 500 bezeichnet und bisher Recht behalten



Das ist auch logisch so, nur, weil Gold im Notfall exzellent performt, bedeutet es ja bewiesenermaßen nicht, dass es kein optimismusfähiger Rohstoff eben auch wäre, wie der Preis klar beweist



Dem schlecht lagerfähigen Kupfer, dem "Konjunkturmetall", das aber leider in der Atmosphäre grün wird, steht es jedenfalls nicht nach. Gold hat nicht umsonst die Farbe der Sonne, es kann auch bei Schönwetter.



Dem kursmäßig perfekten 5 Metallportfolio - hier abgebildet- stehen aber eben immer noch bei Lagerung im eigenen Zugriff das Grünwerden des Kupfers, der fast illiquide Preis von Rhodium und die Unhandlichkeit von Nickeldrahtrollen im Wege, weswegen man eben beim Gold-Palladiumportfolio bleiben muß und sich ansonsten mit Silber- und Platinbeimischungen hinsichtlich der fehlenden Rhodium, Nickel & Kupfer behelfen muß.

Beide Zumischungen übrigens unschön in dieser Woche, die brauchen einfach echte Inflation, ein Deflationsrückgang reicht bei weitem nicht.

Platin macht seinen Job, es tut das jeden Tag: Es sichert zuverlässig den Absturz des USD ab und Hyperinflation des USD



Als Barren halt und nicht wie die kursverwandte Baumwolle EUR



Es ist halt aber nicht Absturz des USD geschweige denn Hyperinflation des USD zur Zeit und so sehen die beiden auch aus. Noch in der Deflation, momentan weniger arg, mehr war nicht.

Richtig gewichtet war das mit Gold und Palladium Hauptgewichten aber rein physisch trotzdem 1,19% Plus zur Vorwoche, die Silber- und Platinverluste bereits abgezogen. Insgesamt erzielte das Portfolio 2,88% Gewinn in der abgelaufenen Woche und damit 7 Mal mehr Gewinn, als es letzte Woche Verlust hatte, wir sind ja bekanntlich auch Tech-Aktien-affin und das nicht zu knapp.

*Zurück zur FED, dem Deflationsmotor:

Gelöst ist nichts, nur die Angst des Marktes entschärft, nicht aber mehr Geld da. US- Pending Home Sales auf 4- Jahres-Tief usw., viel Spaß beim Reparieren, Immobilienmärkte sind keine Aktienmärkte, da braucht man dann den schweren Geld- Caterpillar und der ist nicht in Sicht.

Die neutrale Zinsrate mit 2,50% anzunehmen angesichts einer Welt in Deflation und selbst einer deflationsbedingten Teuerung in den USA von zuletzt 1,9% CPI annualisiert ist trotzdem extrem restriktiv. Zinserhöhungen sollten der Inflation NACHFOLGEN, wenn sie denn da wäre und ihr nicht "VORAUSSIELEN", weil jemand Inflation mit Teuerung verwechselt.

Auch der Handelsstreit ist ein Produkt der FED, nicht von Donald Trump. Natürlich verkündet die FED zwecks Verteidigung ihrer Inkompetenz das Gegenteil, nämlich: Man habe ohnehin die "Inflation" einbremsen wollen, was ganz sicher ja auch "konservativ" ist und "nichts Böses verursacht hätte, wenn der Präsident nicht die Globalisierung bedrohen würde, was in Wahrheit die Marktzusammenbrüche auslöste, voran in China". GLATTE LÜGE!



Die vom US-Präsidenten eingeführten Zölle sind eine Notwehrmaßnahme gegen die von der FED veranstaltete 11,6% Aufwertung des USD alleine in diesem Jahr gegen den Chinesischen YUAN. Bis heute sind zur Summe aller Produkte und Leistungen bei weitem nicht derartig hohe Zölle in Kraft, dass dies 11,6%

des gesamten Handels beträfe. Die Aufwertung der FED betrifft aber den gesamten Handel!

Der Chinesische Präsident wird das den Amerikanern sicher schon etliche Male gesagt haben, der kann ja lesen und schreiben und ist kein Neokonservativer wie die FED- Besatzung. China KANN überhaupt keine handelspolitischen Vorschläge machen, die in der Lage wären, derartige BRACHIALAUFWERTUNGEN zu kompensieren, geschweige denn, diese soweit zu überkompensieren, dass der schon bei 6,26 Wechselkurs (anfang 2018) massive Handelsdefizitsaldo sogar rückgeführt würde. Das geht, mit Wechselkurs 4,50? (Zoll 80%?).

Daher wird sich der Handelskrieg wohl nicht ohne Lösung des Problems der Kaperung der US- Währung durch "unabhängige" Vaterlandsdeindustrialisierer lösen lassen, sondern beides gleichzeitig und wenn positiv: S&P 500 auf 3200 \$, Gold & Palladium je 1500 \$ so grob geschätzt.

Hard Asset = High Value!

© Mag. Christian Vartian
www.vartian-hardassetmacro.com

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/397868--Defla-M-FED-reagiert-vor-dem-Abyss.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).